

Newsletter
01 / 2021

28. April 2021

Kuverts mit Einstanzungen erhöhen Qualität zusätzlich

Zukünftig enthalten die grünen amtlichen Stimm- und Wahlkuverts vier Einstanzungen. Sie vermindern das Risiko zusätzlich, dass ein Stimmzettel übersehen wird. Die Mehrkosten sind minim.

Kleiner Aufwand – noch grössere Qualität. Künftig werden die grünen amtlichen Stimm- und Wahlkuverts mit vier Einstanzungen versehen. Durch die kleinen Öffnungen können Mitglieder des Urnenbüros beim Auspacken einfach erkennen, ob sich noch ein Stimmzettel im Kuvert befindet. Der Anstoss für diese Neuerung kommt vom Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband des Kantons Luzern. Die Abteilung Gemeinden des Justiz- und Sicherheitsdepartements unterstützt den Vorschlag. Durch ihn lässt sich die sonst schon hohe Qualität der Arbeit der Urnenbüros weiter steigern.

Einführung voraussichtlich im Februar 2022

Für die Einführung der Einstanzungen ist keine Gesetzesänderung nötig. Der Kanton trägt die zusätzlichen Kosten. Sie betragen jährlich lediglich 800 Franken. Zum Vergleich: Der Druck aller in einem Jahr nötigen grünen Stimmkuverts schlägt mit 32'000 Franken zu Buche. Die Mehrkosten fallen also nicht ins Gewicht.

Die aktuelle Planung sieht vor, die amtlichen Stimmkuverts mit Einstanzungen erstmals bei der Abstimmung vom 13. Februar 2022 einzusetzen. Die Stimmberechtigten werden rechtzeitig über diese Anpassung informiert.

Gute Erfahrungen in anderen Kantonen

Mehrere Kantone setzen seit längerem amtliche Stimmkuverts mit Einstanzungen ein. Ihre Erfahrungen sind durchwegs positiv. Das Stimmgeheimnis bleibt gewahrt, denn der Inhalt der Stimmabgabe kann auch mit den Einstanzungen von aussen nicht erkannt werden. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) und die Stadt Luzern begrüssen die Optimierung ebenfalls.

Abteilung Gemeinden